STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**187/2026**
Aktenzeichen:	**II/51/515**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Jugendhilfeausschuss		**X**		**21.05.2026**

Betreff

Personalsituation in der städt. Kita "Räuberhöhle"
Antrag der BVP-Fraktion

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Bürgerverein Pulheim

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen		ja	x	nein
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres		€
— in den Haushalten der folgenden Jahre		€
		€
		€

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Erläuterungen zum Antrag des Bürgervereins Pulheim zur Personalsituation in der städt. Kindertagesstätte „Räuberhöhle“ zur Kenntnis.

Erläuterungen

Mit Schreiben vom 02.05.2026 beantragt die Fraktion des Bürgervereins Pulheim einen umfassenden schriftlichen und mündlichen Bericht zur Personalsituation in der Kindertagesstätte Räuberhöhle.
Die Verwaltung verweist ergänzend auf die Mitteilungsvorlage 182/2026.
Zu den im Antrag aufgeführten Punkten erfolgen nachstehende Erläuterungen:

1. Personalsituation:
   Die personelle Situation in der Kindertagesstätte Räuberhöhle bewegt sich – wie derzeit in vielen Einrichtungen des frühkindlichen Bildungsbereichs – in einem herausfordernden Umfeld. Fluktuationen sowie temporäre personelle Ausfälle, konnten durch organisatorische Maßnahmen und flexible Personalsteuerung fortlaufend begleitet werden, sodass der Betrieb der Einrichtung grundsätzlich sichergestellt werden konnte.
2. Maßnahmen zur Personalbindung und Personalgewinnung:
   Zur Stabilisierung der Personalsituation wurden kontinuierlich Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und Mitarbeitendenbindung umgesetzt. Hierzu zählen insbesondere organisatorische Unterstützungsangebote, die Weiterentwicklung interner Strukturen, sowie Maßnahmen zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität. Die Verwaltung überprüft diese Maßnahmen fortlaufend hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.
3. Leitungsstruktur:
   Die Leitungsstruktur der Einrichtung wurde in den vergangenen Jahren fortlaufend an die bestehenden Anforderungen angepasst. Ziel bleibt eine verlässliche organisatorische und pädagogische Steuerung der Einrichtung sowie die nachhaltige Sicherung stabiler Leitungsstrukturen.
4. Einsatz von Notfallkonzepten:
   Die in Kindertageseinrichtungen vorgesehenen Notfall- und Vertretungskonzepte wurden im Bedarfsfall eingesetzt, um Betreuungsausfälle möglichst zu vermeiden und den Regelbetrieb im Interesse der Kinder und Familien weitestgehend aufrechtzuerhalten.
5. Betreuungskontinuität und pädagogische Qualität
   Die Sicherung der Betreuungskontinuität und der pädagogischen Qualität besitzt weiterhin hohe Priorität. Trotz der bestehenden Herausforderungen wurde die pädagogische Arbeit mit hohem Engagement der Mitarbeitenden verlässlich fortgeführt. Die Verwaltung begleitet die Situation kontinuierlich und orientiert sich dabei an den fachlichen Anforderungen des Kinder- und Jugendschutzes sowie an pädagogischen Qualitätsstandards.
6. Kommunikationsprozesse zwischen Träger, Einrichtung und Elternschaft
   Die Kommunikation zwischen Einrichtung, Träger und Elternschaft erfolgt fortlaufend und situationsbezogen. Dabei wird weiterhin besonderer Wert auf Transparenz, Verlässlichkeit und einen konstruktiven Austausch gelegt.
7. Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung
   Die Verwaltung verfolgt weiterhin das Ziel, den Regelbetrieb der Einrichtung nachhaltig zu stabilisieren. Hierfür werden bestehende organisatorische, personelle und strukturelle Maßnahmen fortlaufend überprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt.